

ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen): Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde			
Titel des Kurses: Szülészet-nőgyógyászat Englische Bezeichnung: Obstetrics-Gynaecology Deutsche Bezeichnung: Geburtshilfe und Frauenheilkunde (Fünfter Jahrgang) Kreditpunkte: 6 Semester: 9, 10 (in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)			
Semesterwochenstunde:	Vorlesung: 28	Praktikum: 56	Seminar:
Typ des Kurses: <u>Pflichtfach</u> Wahlpflichtfach /Wahlfach			
Studienjahr: 2023/24			
Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern: Deutsch			
Code des Studienfaches: AOKNO1755_1N			
Name der/des Studienfachverantwortlichen: Prof. Dr. Ács Nándor Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde (1082 Budapest, Üllői út 78/A.) 06-1-2100290 Position der/des Studienverantwortlichen: Direktor der Klinik Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 245/2077.05.30.			
Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum: Das Hauptziel des Blockunterrichts im fünften Jahr ist die klinischen Zeichen und Symptome der häufigsten Krankheiten in der Geburtshilfe und Gynäkologie vorzuführen und die mögliche diagnostische Methode und Behandlungsmöglichkeiten des Faches zu vermitteln.			
Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.) Semmelweis Universität, Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde (1088 Budapest, Baross u. 27.)			
Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen: Das Studium des Faches Geburtshilfe und Gynäkologie beginnt im fünften Studienjahr und endet - am Ende des sechsten Studienjahres als Teil der klinischen Ausbildung. Während des Kurses sollen die Kenntnisse der Geburtshilfe und der Gynäkologie mit den Kenntnissen anderer theoretischer und klinischer Fächer der Medizin verknüpft werden. Während des Praktikums werden die Kenntnisse der theoretischen Fächer und das Wissen aus verwandten klinischen Fächer mit der Geburtshilfe und Gynäkologie verbunden. Unser Ziel ist, dass die Ärztinnen und Ärzte nach ihrem Abschluss ihres Universitätsstudiums in der Lage sind, die Medizin selbständig auszuüben, und zwar mit aktuellen			

theoretischen und praktischen Kenntnissen. Sie sollen auch die optimale zwischenmenschlichen Beziehungen zu den Patientinnen und ihren Angehörigen sowie zu ihren Mitarbeitern erwerben.

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:

Absolvierung des vierten Jahrgangs

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Keine

Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

nach der Registration im Neptun System.

Beschreibung der Thematik:

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!).

Leitender Tutor für die Studenten: Dr. Gábor Szabó, PhD

Praktiken

Die Ausbildung in diesem Fach erfolgt in einem Blocksystem. Während des dreiwöchigen Blocks besuchen die Studenten 13 Tage lang die Abteilung für die theoretischen und praktischen Stunden. Die Prüfungen, die das Blocksystem abschließen, finden in der letzten Woche statt. Da es während des Blocks verschiedene Themen gibt, werden die Studenten in kleinere Gruppen aufgeteilt, die am Patientenbett auf den Stationen und in den gynäkologischen und geburtshilflichen Ambulanzen und Kreißsälen üben.

Themen der Praxis

Schwangerschaftsvorsorge
Ultraschalldiagnostik in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde
Neonatale Intensivtherapie
Erstversorgung des Neugeborenen
Schwangerschaftserkrankungen
Kreißsaal
Skill-Labor

Familienplanung
Ambulanz
Kolposkopie
Amniozentese
Gynäkologie
Onkologie
Assistierte Reproduktion
Vorbereitung auf die Geburt

Vorlesungen und Fachdozenten

Physiologische Veränderungen – Dr. Bálint Alasztics
Untersuchungen in der Schwangerschaft – Dr. Gábor Szabó, PhD
Ultraschographische Untersuchungen in der Geburtshilfe – Dr. Gábor Szabó, PhD
Die Mehrlingsschwangerschaften – Dr. Ervin Hruby, PhD
Die Geburt - Dr. Gábor Szabó, PhD
Die regelwidrige Geburt - Dr. Gábor Szabó, PhD
Hypertonie während der Schwangerschaft; Diabetes mellitus während der Schwangerschaft – Gestations Diabetes - Dr. Gábor Szabó, PhD
Endometriose - Dr. Gábor Szabó, PhD
Endometriumkarzinom - Dr. Gábor Szabó, PhD
Zervixkarzinom - Dr. Gábor Szabó, PhD
Ovarialkarzinom - Dr. Gábor Szabó, PhD
Vulvakarzinom - Dr. Gábor Szabó, PhD
Infertilität, In vitro Fertilisierung und Reproduktionstechnologien- Prof. Dr. János Urbancsek
Stein-Leventhal-Syndrom (PCO) – Dr. András Szarka, PhD

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:

Akute Erkrankungen – Chirurgie, Urologie, Intensivpflege
Pflege von Neugeborenen und Frühgeborenen – Pädiatrie- Neonatologie
Tumoren - Pathologie, Onkologie
Transfusion – Transfusiologie, Häematologie
Sepsis, hämorrhagische Zustände – Intensivtherapie

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.

Mindestens 75% Teilnahme an den Lehrstunden

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des kurzen Kurses, die zur Verfügung steht, gibt es keine formale Zwischenbewertung. Der interaktive Charakter des Praktikums ermöglicht es jedoch, die theoretische Kenntnisse der Studenten überzuprüfen.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Mindestens 75% Teilnahme an den Lehrstunden

Formen des Leistungsnachweises (Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung):

Kolloquium (mündlich)

Prüfungsanforderungen:

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

Themenkatalog

Geburtschilfe

1. Diagnose der Schwangerschaft . Schwangerschaftstest, Schwangerschaftszeichen
2. Physiologische Veränderungen des mütterlichen Organismus während der Schwangerschaft Betreuung der Schwangeren
3. Schwangerschaftsbetreuung
4. Hyperemesis gravidarum
5. Möglichkeiten der Pränataldiagnostik (Ultraschalldiagnostik, NIPT, Amniozentese, Chorionzottenbiopsie)
6. Endokrinologie der Schwangerschaft. Die Plazenta als endokrines Organ. hCG und Schwangerschaft
7. Funktionen der Plazenta. Fruchtwasser – Ursprung, Funktion, Zusammensetzung, Austauschgeschwindigkeit Oligo -/An-/Polyhydramnie
8. Hypertensive Erkrankungen und Schwangerschaft; Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie Präeklampsie; Eklampsie, HELLP Syndrom
9. Nierenerkrankungen und Harnwegserkrankungen unter der Schwangerschaft Bakteriurie
10. Erkrankungen des Verdauungstraktes unter der Schwangerschaft Appendizitis in der Schwangerschaft
11. Diabetes und Schwangerschaft ; Therapie, geburtshilfliche Komplikationen, Möglichkeiten des Screenings Embryo-fetopathia diabetica
12. Abortus; Ursachen, Abortus imminens Abortus incipiens Abortus incompletus Abortus habitualis Septischer Abort Missed abortion
13. Extrauterin gravidität (Ursachen, Systematik, Diagnostik, Therapie)
14. Frühgeburt (Ätiologie und Risikofaktoren, Bedeutung und Management)
15. Behandlung der drohenden Frühgeburt, Möglichkeiten der Wehenhemmung
16. Vorzeitiger Blasensprung, Amnioninfektionssyndrom
17. Intrauterine Mangelentwicklung (IUGR)
18. Terminüberschreitung, Sauerstoffmangel unter der Geburt, Intrauteriner Fruchttod
19. Teratologische Effekte (Medikamente, Röntgen, Alkohol und Rauchen) und Schwangerschaft
20. Irreguläre Antikörper und Schwangerschaft, Rhesus Inkompatibilität, ABO-Inkompatibilität, Nicht-immunologische Ursachen für einen Hydrops universalis
21. Pränatale Infektionen und Impfungen während der Schwangerschaft
22. Geburtshilfliche Anamnese; Grundbegriffe: Lage, Stellung, Haltung, Einstellung, Beurteilung der Portio – Bishop score, Leopoldsche Handgriffe, Zangenmeistersche Handgriff
23. Normale Geburt, Arten des Blasensprungs, Arten der Wehen, – Geburtsmechanik – Episiotomie
24. CTG – (Prinzip der Methode, Parameter Klinische Konsequenzen von pathologischen CTG Mustern)
25. Möglichkeiten der Schmerzinderung unter der Geburt
26. Entwicklung, des Kindes Abnabelung, APGAR-Score ; Lösungsmechanismus der Plazenta Leitung der Plazentarperiode ; Lösungszeichen der Plazenta Postplazentarperiode
27. Möglichkeiten der Geburtseinleitung, Geburtsstillstand, Kristellerscher Handgriff, Vakuumentextraktion, Zangengeburt
28. Deflexionslagen ; Hintere Hinterhauptslage Vorderhauptslage Stirnlage Gesichtslage
29. Scheitelbeineinstellung Asynklitismus; Korrekturmechanismen bei Schädel-Beckenmissverhältnis tiefer Querstand, hoher Geradstand; Schulterdystokie
30. Mehrlingsschwangerschaft
31. Lehlingsgeburt – Leitung der Zwillingsgeburt
32. Beckenendlage (Ätiologie, Leitung der Geburt, Äußere Wendung, Innere Wendung, Manualhilfe, Brachtscher Handgriff, Manuelle Extraktion)
33. Querlage, Vorliegen und Vorfall der Nabelschnur, Uterusruptur
34. Placenta praevia, Placenta accreta/increta/percreta, Vorzeitige Sitzlöschung
35. Gerinnungsstörungen in der Nachgeburtsperiode, DIC, Fruchtwasserembolie Schockbehandlung
36. Atonische Nachblutung, Plazentarest, Manuelle Plazentalösung
37. Geburtsverletzungen (Dammriss, Zervixriss, Kephalhämatom Plexuslähmungen, Clavikulafraktur, Inversio uteri, Symphysenschaden/lösung)
38. Sectio caesarea (Indikationen Technik, Komplikationen)
39. Wochenbett Physiologische Veränderungen und Komplikationen

Gynäkologie

1. Gynäkologische Anamnese, Untersuchung, Palpationsbefund, Kolposkopie
2. Normale Geschlechtsdifferenzierung, Wolffscher und Müllerscher Gang, Fehlbildungen in den Geschlechtsorganen
3. Regulation des menstruellen Zyklus, Menarche, Pubertät, Corpus luteum, Ovarialinsuffizienz
4. Anatomie und Histologie der Vulva Entzündung der Vulva Bartholinitis, Marsupialisation, Gutartige Tumoren der Vulva
5. Anatomie und Histologie der Vagina, Normale Vaginalflora – Scheidenmilieu Kolpitis, Gutartige Tumoren der Vagina
6. Infektion mit dem humanen Papillomavirus (HPV) und Veränderungen an der Zervixzytologie, Konisation Gutartige Tumoren der Zervix
7. Infektionen des oberen Genitaltraktes (Pyometra, Pyosalpinx, Tuboovariellen Abszess)
8. Allgemeine Beschreibung der sexuell übertragbaren Infektionen (STD)
9. Syphilis, Gonorrhoe, Chlamydien-Infektion
10. Veränderungen des Endometriums während des Zyklus und postmenopausal, Ultraschall des Endometriums, Gutartige Tumoren des Endometriums
11. Endometriose – Definition, Einteilung Behandlung der Endometriose
12. Stein-Leventhal-Syndrom (PCO)
13. Dysfunktionellen und organische Blutungen
14. Primäre und sekundäre Amenorrhoe
15. Hormonelle Kontrazeption, Notfallkontrazeption

16. Intrauterinpeppar, Barrieremethoden, Sterilisation Methoden
17. Sterilität/Infertilität (Ätiologie, Diagnostik, Therapie)
18. In vitro Fertilisierung und Reproduktionstechnologien
19. Ovariellles hyperstimulationssyndrom
20. Descensus und Prolaps des Uterus und der Vagina
21. Harninkontinentz – Formen, diagnostische Möglichkeiten, Therapie der Stress-Harninkontinentz, operative und konservative Behandlung
22. Klimakterium, Menopause, Hormonsubstitution, Osteoporose
23. Ruptura cervicis uteri inveterata, Ruptura perinei inveterata, Fisteln
24. Endometriumkarzinom
25. Gutartige Tumoren des Corpus uteri
26. Vulvakarzinom
27. Zervixkarzinom I. (Ätiologie, Symptome, histologische Typen, Ausbreitung, Diagnose, Screening)
28. Zervixkarzinom II. (Stadieneinteilung, Therapie und Prognose)
29. Sarkom uteri
30. Funktionelle Zysten des Eierstocks
31. Epitheliale Tumoren des Eierstocks I. (Ätiologie, Krankheitsbild, histologische Typen, Ausbreitung, Diagnose)
32. Epitheliale Karzinom des Ovars II. (Stadieneinteilung, Therapie und Prognose)
33. Nicht epitheliale Ovarumoren (Stroma-, Keimzellumoren)
34. Vorstufen des Mammakarzinoms, Mastopathie, Galaktorrhoe
35. Gestationale Throphoblastumoren Chorionkarzinom Behandlung und Überwachung der Therapie bei Throphoblastumoren
36. Differentialdiagnose der Blutungen in der Bauchhöhle
37. Psychosomatik in der Gynäkologie (Chronische Unterbauchschmerzen Ängste vor Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft Scheinschwangerschaft/negierte Schwangerschaft)

Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Note des Kollokviums: 100%;

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:

Manfred Strauber, Thomas Weyerstahl: Duale Reihe - Gynäkologie und Geburtshilfe; Thieme-Verlag, Stuttgart, 2007

• Regine Gätje, Christine Eberle, Christoph Scholz, Marion Lübke, Christine Solbach: Kurzlehrbuch Gynäkologie und Geburtshilfe; Thieme-Verlag, Stuttgart 2015

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:



Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution



Das Datum der Abgabe:

28.04.2023

